

**Mittwoch,  
21. November 2018**



**20.00 Uhr**

**Primarschulhaus (Aula)**

**Einladung & Botschaft**

**Gemeindeversammlung**



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeinderats	2
Traktandum 1 Teilweiser Abbruch des bestehenden Gebäudes Schulhaus- strasse 17 („Führerhaus“) und Neubau eines Tagesschulge- bäudes	3
Traktandum 2 Übertragung Liegenschaft Schulhausstrasse 17 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)	6
Traktandum 3 Budget 2019	7
Traktandum 4 Finanzplanung 2019 – 2023	17
Traktandum 5 Orientierungen des Gemeinderates	23
Traktandum 6 Verschiedenes / Umfrage in der Versammlung	23
Parteiveranstaltungen	23
Ressortzuteilung und Adressen Gemeinderat	24

# Werte Orpunderinnen und Orpunder

Orpund bewegt; Orpund ist in Veränderung

Der Dorfplatz konnte vor einigen Wochen eingeweiht werden. Ist er nun fertig, fragen mich viele EinwohnerInnen. Er ist doch so kahl und kaum nutzbar, zum Verweilen lädt er gar nicht ein. Meine Antwort: Der Gemeinderat und die Baukommission werden sich im kommenden Jahr über die Möblierung und Gestaltung des Platzes Gedanken machen. Sicher soll der Platz multifunktionell nutzbar sein. Eine Gedenktafel beim Dorfplatz erinnert an den im Amt verstorbenen Gemeinderat Walther Ritz. Er setzte sich stark ein für die Ortsplanungsrevision und damit auch dafür, dass dieser Dorfplatz überhaupt realisiert werden konnte. Sehenswert am Dorfplatz sind die ganz speziellen Bodenplatten.

Am Tag nach der Einweihung fand bereits das zur Tradition gewordene Seifenkistenrennen statt.

Der vor ca. einem Jahr eröffnete Autobahnanschluss hat die Verkehrsströme im Dorf verändert; so sind auf der Brüggestrasse merklich weniger Fahrzeuge unterwegs; auch habe ich seither keine Lastwagen und Anhängerzüge mehr auf dem «Brügghoger» gesehen. Der Verkehr auf der Hauptstrasse hat sich hingegen kaum verändert.

Mehrere grössere Baustellen gibt es momentan in Orpund: Die Ueberbauung der MLG steht kurz vor der Vollendung. Die zwei grossen Mehrfamilienhäuser nahe der Strasse verändern das Dorfbild markant. Die Mehrfamilienhäuser an der Stelle des ehemaligen Firmengebäudes Zumbach nehmen auch Gestalt an; das alte Firmengebäude ist abgebrochen – auch dies verändert das Bild im Zentrum unseres Dorfes.

Nicht zu vergessen die Baustelle im Primarschulhaus II; die Arbeiten haben in den letzten Sommerferien begonnen und die erste Etappe soll bis zum nächsten Sommer abgeschlossen sein. Spätestens in 3 Jahren ist das Schulhaus saniert und steht der Schule wiederum voll zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung zu begrüssen.

**Jürg Räber/Philippe Hänni/Oliver Matti/Robert Spycher/Samuel Suter**

# Traktandum 1

## **Teilweiser Abbruch des bestehenden Gebäudes Schulhausstrasse 17 („Fuhrerhaus“) und Neubau eines Tagesschulgebäudes, Verpflichtungskredit**

Referenten:       Jürg Räber, Gemeindepräsident  
                  Oliver Matti, Ressortvorsteher Bau  
                  Robert Spycher, Ressortvorsteher Bildung

### **Antrag Gemeinderat:**

- a) Der erforderliche Verpflichtungskredit von CHF 2'200'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung sei zu bewilligen.**
- b) Der Gemeinderat sei mit der Ausführung zu beauftragen und sei zu ermächtigen, die erforderlichen Mittel wenn nötig auf dem Darlehensweg zu beschaffen.**

Die Tagesschule befindet sich seit der Betriebsaufnahme im Jahr 2010 provisorisch im Trakt B im Primarschulhaus II (PS II). Im Sommer 2020 startet die dritte Sanierungsetappe beim PS II genau da, wo die Tagesschule heute untergebracht ist. Aus folgenden Gründen ist ein Auszug der Tagesschule aus dem PS II angezeigt:

- Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2017 erwähnt wurde, ist im sanierten Primarschulhaus II kein Platz mehr für die Tagesschule vorgesehen. In der Umbauphase 3 wird man voraussichtlich gar die Kapazitätsgrenze der heutigen Primarschulanlage vorübergehend, d.h. bis Trakt B wieder bezugsbereit ist, überschreiten.
- Der Primarschulbetrieb und der Tagesschulbetrieb stellen unterschiedliche Anforderungen an ein Gebäude und stören sich innerhalb eines Gebäudes mehr, als sich zu ergänzen.
- Die strategischen Planreserven, die wir beim Primarschulhaus II heute haben (Aufstocken und Anbau), sollen nicht verbaut werden und für den Schulbetrieb reserviert bleiben.

- Ein Provisorium ist langfristig betrachtet in unserem Fall nicht günstiger als eine definitive Lösung.

Die gemeindeeigene Parzelle Schulhausstrasse 17 (Fuhrerhaus) würde die Standortkriterien gut erfüllen, ist jedoch nicht unbebaut. Die eingehende Gebäudeanalyse des 60-jährigen Fuhrerhauses verdeutlicht, dass diese Immobilie für die öffentliche Nutzung nicht geeignet<sup>1</sup> und die Bausubstanz einzig im UG intakt ist.

Die Sanierungskommission hat es sich daher zur Vorgabe gemacht, eine solide Baute zu planen, die langfristig betrachtet günstiger zu stehen kommt, als ein Provisorium und dabei sämtliche Kern-Bedürfnisse besser abdeckt, als ein Provisorium dies kann und zwar inklusive der leichten modularen Erweiterbarkeit und der flexiblen Nutzungsmöglichkeiten. Nebst Tagesschule und Spielgruppe sollen die Musikschule, Vereinsanlässe und öffentliche Veranstaltungen denk- und machbar sein. Hierzu soll das Fuhrerhaus bis auf das Untergeschoss abgebrochen werden. Das intakte Untergeschoss bleibt erhalten und darauf und auf einer der Schulhausstrasse entlang verlaufenden Bodenplatte soll ein neues Gebäude errichtet werden. Durch den Nahwärmeverbund mit dem PS II (und PS I) können die Betriebskosten tief gehalten werden.

Kostenschätzung (+/- 10% inkl. bisheriger Vorprojekt- und Bauprojektkosten):

Vorbereitungsarbeiten	CHF	85'400.-
Gebäude	CHF	1'440'300.-
Umgebung	CHF	89'100.-
Baunebenkosten(inkl. Reserve Bauherrschaft)	CHF	216'400.-
Mehrwertsteuer	CHF	153'100.-
Ausstattung	CHF	3'700.-
Total Anlagekosten	CHF	1'988'000.-
Genauigkeit gem SIA +/- 10%	CHF	198'800.-
<b>Baukredit (Kostendach)</b>	<b>CHF</b>	<b><u>2'186'800.-</u></b>

---

<sup>1</sup> Räumliche Einteilung entspricht nicht den Bedürfnissen, mangelnde Statik, Raumhöhe zu gering und noch geringer, wenn die statisch erforderlichen Ertüchtigungen umgesetzt werden, fehlender Brandschutz, fehlende Behindertengerechtigkeit usw.

## Folgekosten:

Die Liegenschaft Fuhrerhaus wird zum Buchwert von CHF 476'280.00 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen. In Folge Teilabriss des Gebäudes erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung von CHF 317'500.00 (Aufwand im Budget 2019 enthalten).

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Investition	900'000.00	1'286'800.00	
Anschaffungswert	900'000.00	2'186'800.00	2'080'528.00
Abschreibung 4% Immob.	36'000.00	87'472.00	87'472.00
Zins 1%	9'000.00	15'868.00	15'868.00
<b>Kapitalfolgekosten</b>	<b>45'000.00</b>	<b>103'340.00</b>	<b>103'340.00</b>

## Finanzierung:

Der Neubau soll teilweise aus eigenen Mitteln über das Eigenkapital der Gemeinde finanzieren werden (Erlös Verkauf Vogelhaus CHF 400'000.- und Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung CHF 200'000.-).

## **Traktandum 2**

### **Übertrag Liegenschaft Schulhausstrasse 17 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)**

Referent:                      Jürg Räber, Gemeindepräsident  
   Gabriela Hauri, Finanzverwalterin

#### **Antrag Gemeinderat**

**Die Übertragung der Liegenschaft Schulhausstrasse 17 (Orpund  
Gbbl. Nr. 909) vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)  
zum Buchwert von CHF 476'280.00 sei zu bewilligen.**

Auf der Parzelle Orpund Gbbl. Nr. 909 (Fuhrerhaus, Schulhausstrasse 17) soll das neue Tagesschulgebäude zu stehen kommen.

Die Liegenschaft ist im Finanzvermögen bilanziert. Da das Führen einer Tagesschule eine öffentliche Aufgabe ist, muss die Liegenschaft vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen übertragen werden.

Die Übertragung erfolgt zum Buchwert von CHF 476'280.00.

Die aus der Neubewertung beim Übergang von HRM1 zu HRM2 bestehende Neubewertungsreserve von CHF 476'279.00 ist aufzulösen (Ertrag im Budget 2019 bereits berücksichtigt).



## Traktandum 3

### Budget 2019

Referent: Jürg Räber, Gemeindepräsident  
Gabriela Hauri, Finanzverwalterin

#### Antrag Gemeinderat:

- a) **Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.95 Einheiten (wie bisher)**
- b) **Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.00 ‰ (wie bisher)**
- c) **Genehmigung Budget 2019 bestehend aus**

<b>Aufwandüberschuss Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>-24'800.00</b>
<b>Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Aufwandüberschuss SF Abwasser</b>	<b>CHF</b>	<b>-36'150.00</b>
<b>Ertragsüberschuss SF Abfall</b>	<b>CHF</b>	<b>11'350.00</b>

Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen Einblick in die Ergebnisse des Budgets 2019. Ein vollständiges Exemplar kann bei der Gemeindschreiberei bezogen und auf [www.orpund.ch](http://www.orpund.ch) eingesehen werden.

# Erläuterungen

## Allgemeines

Dem Budget 2019 liegen folgende Ansätze zugrunde:

<b>Gemeindesteueranlage</b>	1.95	
<b>Liegenschaftssteuer</b>	1 %	des amtlichen Wertes
<b>Feuerwehrrsatzabgabe</b>	5 %	der Staatssteuern
<b>Hundetaxe</b>	CHF 100.-	pro Hund
<b>Abwassergebühr</b>	CHF 125.-	pro Wohnung (inkl. Landwirtschaft)
	CHF 200.-	pro Wohnung und ein Kleingewerbe
	CHF 575.-	pro Betrieb (ohne Landwirtschaft)
	CHF 0.50/m <sup>2</sup>	Einleiten von Regenabwasser
<b>Abfallgebühr</b>	CHF 1.-/m <sup>3</sup>	Wasserverbrauch
	CHF 85.-	pro Einwohner, max. 4,5 Einheiten pro Familie
	CHF 85.-	pro Betrieb mit bescheidenem Keh- richtanfall
	CHF 19.-	pro Containerleerung (ohne MÜVE- Vignette)

Gemeindeabgaben ohne Mehrwertsteuer!

## Ergebnis

Das Ergebnis wird im neuen Rechnungsmodell detailliert ausgewiesen:

		<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>15'044'219.00</b>	<b>CHF</b>	<b>15'019'419.00</b>
Aufwandüberschuss				24'800.00
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>13'734'579.00</b>	<b>CHF</b>	<b>14'077'419.00</b>
Ertragsüberschuss		342'840.00		
(Einlage in finanzpolitische Reserve)				
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0.00		0.00
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	<b>CHF</b>	<b>681'250.00</b>	<b>CHF</b>	<b>645'100.00</b>
Aufwandüberschuss				36'150.00
<b>SF Abfall</b>	<b>CHF</b>	<b>285'550.00</b>	<b>CHF</b>	<b>296'900.00</b>
Ertragsüberschuss		11'350.00		

## Eigenkapital

Per 31. Dezember 2019 beträgt das Eigenkapital voraussichtlich CHF 15'164'820.99 und setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'265'807.32</b>
- SF Abwasserentsorgung	CHF	1'060'679.94
- SF Abfall	CHF	205'127.38
<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>5'265'639.00</b>
- SF Mehrwertabgabe	CHF	853'625.85
- Abwasserentsorgung Werterhalt	CHF	4'412'013.15
<b>Finanzpolitische Reserve</b>	<b>CHF</b>	<b>495'729.50</b>
- zusätzliche Abschreibungen	CHF	495'729.50
<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>6'024'596.85</b>
- Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	6'024'596.85
- Schwankungsreserve	CHF	0.00
<b>Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>CHF</b>	<b>3'685'391.67</b>

## Erfolgsrechnung

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Budget-Klausur jede Position einzeln geprüft und verschiedenste Korrekturen beschlossen. Das Budget 2019 sieht im allgemeinen Haushalt **vor den zusätzlichen Abschreibungen / Einlage in die finanzpolitische Reserve** einen Ertragsüberschuss von CHF 342'840.00 vor (Vorjahr CHF 98'960.00).

Davon sind CHF 158'759.00 darauf zurückzuführen, dass die Liegenschaft Schulhausstrasse 17, da sie künftig für die Unterbringung der Tagesschule vorgesehen ist, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen übertragen wird. Die mit der Neubewertung des Finanzvermögens per 01.01.2016 entstandene Reserve von CHF 476'279.00 muss aus der Neubewertungsreserve entnommen werden (Ertrag). Zwei Drittel dieses Betrages werden ausserplanmässig abgeschrieben.

		Budget 2019	Budget 2018	Abweichung in CHF	Abweichung in %
0	Allgemeine Verwaltung	-799'690.00	-798'260.00	-1'430.00	0.18
1	Öffentliche Sicherheit	-165'600.00	-135'500.00	-30'100.00	22.21
2	Bildung	-2'686'229.00	-2'229'375.00	-456'854.00	20.49
3	Kultur, Freizeit und Sport	-92'100.00	-94'000.00	1'900.00	2.02
4	Gesundheit	-6'585.00	-6'235.00	-350.00	5.61
5	Soziale Sicherheit	-2'191'280.00	-2'100'220.00	-91'060.00	4.34
6	Verkehr	-742'800.00	-703'160.00	-39'640.00	5.64
7	Umwelt und Raumordnung	-104'415.00	-84'430.00	-19'985.00	23.67
8	Volkswirtschaft	98'140.00	96'990.00	1'150.00	1.19
9	Finanzen und Steuern	7'033'399.00	6'153'150.00	880'249.00	14.31
	Ertrags- /Aufwandüberschuss	342'840.00	98'960.00	243'880.00	

Budget 2018 und 2019: + = Ertragsüberschuss; - = Aufwandüberschuss

Abweichung in CHF: + = Verbesserung gegenüber Vorjahr;

- = Verschlechterung gegenüber Vorjahr

### **0 Allgemeine Verwaltung**

Die Nettokosten in diesem Bereich sind gegenüber dem Budget 2018 um CHF 1'430.00 höher.

Im Bereich allgemeine Dienste fallen die Personalkosten aufgrund einer Stellenerhöhung um 40 % im Bereich AHV-Zweigstelle/Finanzverwaltung höher aus. Die Einnahmen aus der internen Verrechnung von Dienstleistungen zu Lasten der AHV-Zweigstelle fallen aufgrund der Stellenerhöhung höher aus.

## **1 Öffentliche Sicherheit**

Im Bereich allgemeines Rechtswesen sind die Kosten gegenüber dem Budget 2018 höher. Der Aufwand für Honorare Fachexperten fällt aufgrund der Einführung Leitungskataster und Vorstudie Gesamtmelioration höher aus.

Im Bereich Feuerwehr werden die Liegenschaftskosten sowie die Mieteinnahmen in der Rubrik 0290 (Verwaltungsliegenschaften) verbucht. Die Ersatzabgaben Feuerwehrdienst und die Forderungsverluste werden aufgrund der Angaben des Gemeindeverbandes Feuerwehr Orpund-Safnern budgetiert und an diesen weitergeleitet.

## **2 Bildung**

Die Beiträge an den Kanton für den Anteil an die Lehrerbesoldungen sind gegenüber dem Budget 2018 tiefer, da für 2019 nur mit 7 Klassen (2018 mit 8 Klassen) gerechnet wurde.

Bei den Exkursionen, Schulreisen und Lager entfällt der Mehraufwand für die Schulverlegung Lenk.

Die Beiträge an den Gemeindeverband Bildung Gottstatt fallen tiefer aus als im Vorjahr. Diese werden aufgrund der Schülerzahlen berechnet.

Im Bereich Schulliegenschaften werden die planmässigen Abschreibungen für die Sanierung des Primarschulhauses erfasst. Aufgrund der Überführung der Liegenschaft Schulhausstrasse 17 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen werden zudem ausserplanmässige Abschreibungen budgetiert. Aufgrund des höheren Aufwands des Bauverwalters für das Projekt Sanierung Primarschulhaus II, wurden die internen Verrechnungen erhöht.

Die Einnahmen aus der Benützung des Hallenbades werden nur mit 50% budgetiert, da das Hallenbad infolge Sanierung bis Ende August geschlossen bleibt.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr höheren Betreuungsstunden im Bereich Tagesschule fallen die Personalkosten höher aus.

Die Kosten der Schulsozialarbeit werden aufgrund der Schülerzahlen auf die Anschlussgemeinden verteilt.

### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

In diesem Bereich sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 zu verzeichnen.

### **4 Gesundheit**

Die Schulzahnarztkosten werden aufgrund der Schülerzahlen der teilnehmenden Klassen berechnet.

### **5 Soziale Sicherheit**

Die Nettokosten in diesem Bereich sind gegenüber dem Budget 2018 um rund CHF 91'000.00 höher.

Im Bereich AHV-Zweigstelle/Finanzverwaltung wird eine Stellenerhöhung von 40 % vorgenommen, was zu höheren Aufwendungen bei der internen Verrechnung von Dienstleistungen führt. Die Nettokosten werden unter den Anschlussgemeinden verteilt.

Die Beiträge an den Lastenausgleich EL werden aufgrund der Einwohnerzahl berechnet. Aufgrund der hohen Bautätigkeit rechnen wir per Ende 2019 mit 2'950 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Alimentenbevorschussungen und Rückerstattungen werden analog der Rechnung 2017 budgetiert. Aufwand und Ertrag in diesem Bereich werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt.

Im Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Erhöhung der Stellenprozente der Jugendfachstelle enthalten.

Der Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe wird aufgrund der Vorjahre budgetiert. Die heimatlichen Vergütungen werden ab April 2017 nicht mehr ausgerichtet. Ab 01.01.2018 werden die Prämienverbilligungen wieder den Gemeinden zurückerstattet und nicht wie bisher mit den Prämien verrechnet. Aufwand und Ertrag in diesem Bereich werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt.

Im Bereich Regionaler Sozialdienst (Personalkosten) fallen die Beiträge vom Kanton an die Besoldungen höher aus. Ab 01.01.2017 werden diese aufgrund der Fallzahlen berechnet.

Die Beiträge an den Lastenausgleich Sozialhilfe werden aufgrund der Einwohnerzahl berechnet. Aufgrund der hohen Bautätigkeit rechnen

wir per Ende 2019 mit 2'950 Einwohner. Die Einnahmen Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe fallen aufgrund der tieferen Ausgaben tiefer aus als im Vorjahr.

## **6 Verkehr**

Im Bereich Gemeindestrassen sind die Personalkosten höher budgetiert als im Vorjahr. Dies ist auf eine Stellenerhöhung um 20 % im Werkhof zurückzuführen.

Die Gemeinde plant die Zurverfügungstellung eines Mobility-Fahrzeuges. Die jährlichen Kosten betragen CHF 13'500.00. Auf dem Dorfplatz ist die Erstellung einer Ladestation für Elektroautos geplant (CHF 10'000.00).

Die Beiträge an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr werden aufgrund der Einwohnerzahl und der ÖV-Punkte berechnet. Die Kosten für einen ÖV-Punkt werden mit CHF 362.00 (Vorjahr CHF 373.00) eingesetzt.

## **7 Umwelt und Raumordnung**

Im Bereich Abwasser wird ein Aufwandüberschuss von CHF 36'150.00 budgetiert (Vorjahr CHF 163'170.00). Für den Unterhalt Kanalisation wurden CHF 49'000.00 eingesetzt (Vorjahr CHF 134'000.00). Die Benützungsgebühren werden aufgrund der voraussichtlichen Einnahmen 2018 budgetiert.

Für den Bereich Abfall ist ein Ertragsüberschuss von CHF 11'350.00 geplant (Vorjahr CHF 13'370.00).

Im Bereich Gewässerverbauungen werden die planmässigen Abschreibungen aus dem Projekt Wasserbauplan Bachtelengraben verbucht.

Der Beitrag an die Friedhofsgemeinde Orpund-Safnern beträgt CHF 21'990.00 und liegt CHF 6'390.00 über dem Budget 2018.

Die übrigen Aufwendungen und Erträge im Bereich Umwelt und Raumordnung bewegen sich im Rahmen des Budgets 2018.

## **8 Volkswirtschaft**

In diesem Bereich sind keine Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 zu verzeichnen.

## **9 Finanzen und Steuern**

Grundlage für die Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuern bilden die Finanzplanungshilfe des Kantons und die Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe. Folgende Zuwachsraten sind berücksichtigt worden: Einkommenssteuern 1,3 %, Vermögenssteuern 1,5 %. Die Hochrechnungen, basierend auf der 1. und 2. Steuerrate des aktuellen Steuerjahres, zeigen, dass die prognostizierten Einnahmen über dem Budget 2018 liegen. Zusätzlich wurde eine Zunahme der Wohnbevölkerung aufgrund der hohen Bautätigkeit berücksichtigt.

Die Gewinn- und Kapitalsteuern sowie die übrigen Steuern wurden in Anlehnung an die Auswertungen der Steuererträge per August 2018 und analog der Vorjahre budgetiert.

Der Finanz- und Lastenausgleich wird aufgrund der Finanzplanungshilfe des Kantons berechnet. Die Mindestausstattung (CHF 106'350.00) ist um CHF 55'150.00 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der Beitrag Disparitätenabbau Gemeinden (CHF 644'700.00) liegt CHF 13'300.00 unter dem Budget 2018.

Für die Finanzierung des Bauprojektes „Sanierung Primarschulhaus II“ ist die Aufnahme eines Darlehens von CHF 4'500'000.00 und für die Finanzierung des Bauprojektes „Tagesschule 2020“ die Aufnahme eines Darlehens von 900'000.00 geplant. Der Zinsaufwand wird mit CHF 54'000.00 (1 %) berücksichtigt.

Die Interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinsen für die Liegenschaften im Finanzvermögen entfallen. Die Liegenschaft Hauptstrasse 73 wird noch im Jahr 2018 verkauft. Die Liegenschaft Schulhausstrasse 17 wird in das Verwaltungsvermögen übertragen.

Liegenschaften des Finanzvermögens: Die Liegenschaft Schulhausstrasse 17 wird, da sie künftig für die Unterbringung der Tagesschule vorgesehen ist, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen übertragen. Die mit der Neubewertung des Finanzvermögens per 01.01.2016 entstandene Reserve von CHF 476'279.00 muss aus der Neubewertungsreserve entnommen werden.



Die Abschreibungsberechnung für Neuinvestitionen ist aufgrund der neuen Gesetzgebung erfolgt. Das altrechtliche Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) wird innerhalb von 12 Jahren abgeschrieben.

### **Zusätzliche Abschreibungen / Einlage in finanzpolitische Reserve (Art. 84 und 85 GV)**

Mit der Einführung von HRM2 wurde das bisherige Abschreibungssystem geändert. Die ordentlichen Abschreibungen werden neu linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Die bisher von den Gemeinden frei bestimmbaren übrigen Abschreibungen sind unter HRM2 verboten. Um für zukünftige neue Aufgaben eine ausreichende Selbstfinanzierungsbasis zu erwirken, wurden deshalb neu zusätzliche Abschreibungen vorgeschrieben, welche unter klar vorgegebenen Voraussetzungen zwingend vorzunehmen sind und ebenfalls unter klar definierten Voraussetzungen wieder aufzulösen sind.

Im 2019 sind zusätzliche Abschreibungen von CHF 342'840.00 vorzunehmen, was dem Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes vor Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen entspricht.

## Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

### **Allgemeiner Haushalt:**

Sanierung Primarschulhaus II (Ausführung)	CHF	5'500'000.00
Übertrag Liegenschaft Schulhausstr. 17 ins Verwaltungsvermögen	CHF	476'280.00
Tagesschule 2020 – Sanierung Fahrerhaus	CHF	900'000.00
Instandstellung Vorplatz Werkhof	CHF	85'000.00
Kosten Strassenbau Ortsdurchfahrt vfM	CHF	100'000.00
Ersatz Wischmaschine MFH 2200	CHF	160'000.00
Umlegung Hohlenweg (Anteil Strasse)	CHF	70'000.00
Bushaltestelle Lindenstrasse, Poller	CHF	20'000.00
Neugestaltung Dorfplatz	CHF	50'000.00
Neubau Lindenstrasse (Kiesweg)	CHF	85'000.00
Bachtelengraben; Wasserbauplan	CHF	5'000.00
Renaturierung Bachtelengraben	CHF	400'000.00
Neuplanung Industriezone Lindenhof / Vollan- schluss A5 mit Kanton	CHF	30'000.00
Einführung neue Messweisen Baureglement	CHF	25'000.00
<b>Total Allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>7'906'280.00</b>

### **Spezialfinanzierungen:**

Abwasser:

Diverse Sanierungen	CHF	45'000.00
Anschluss Schmutzwasserleitung Vollanschluss A5-Orpundbach	CHF	108'000.00
Umlegung Hohlenweg (Anteil Kanalisation)	CHF	10'000.00
Verlegung Kanalisation Hauptstrasse infolge Querung Bachtelengraben	CHF	72'000.00
Ersatz Kontrollschachtabdeckungen Orsdurch- fahrt vfM	CHF	30'000.00
Regenabwasserleitung Industrie West, Hauptstrasse; Vorfluter	CHF	40'000.00
Dietschenmattweg; Leitung im Scheitel stark gerissen	CHF	40'000.00
Investitionsbeiträge ARO	CHF	272'200.00
<b>Total Spezialfinanzierung Abwasser</b>	<b>CHF</b>	<b>617'200.00</b>

## **Traktandum 4**

### **Finanzplanung 2019 - 2023**

Referent: Jürg Räber, Gemeindepräsident  
Gabriela Hauri, Finanzverwalterin

#### **Antrag Gemeinderat:**

**Hierbei handelt es sich um ein reines Informationsgeschäft ohne Beschlussfassung.**

Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen Einblick in die Ergebnisse des Finanzplanes 2019 - 2023. Ein vollständiges Exemplar kann auf [www.orpund.ch](http://www.orpund.ch) eingesehen werden.

# 1 Grundlagen

Der Finanzplan basiert auf dem Budget 2019, auf den Angaben des Kantons und der kantonalen Planungsgruppe Bern, welche ihre Prognosen wiederum auf verschiedene Berechnungen abstützt.

## Personal und Sachaufwand

Im Bereich der Besoldungskosten und des Sachaufwandes wurde über die ganze Planperiode mit einer Teuerung von 1,0% gerechnet. Beim Realzuwachs wurden beim Personalaufwand 1,0% eingesetzt. Beim Sachaufwand wurde ebenfalls 1,0% eingesetzt.

## Zinssätze

Die Prognosen der kantonalen Planungsgruppe zeigen in der Planungsperiode einen Anstieg der Zinssätze. Für neues Fremdkapital wird mit Zinssätzen von 1,0% (2019 – 2021), 1,25% (2022) und 1,5% (2023) gerechnet. Der durchschnittliche Zinssatz für das langfristige Fremdkapital liegt für die Gemeinde Orpund im Moment bei 1.02%.

## Lastenverteiler

Die Gemeindeanteile an den Lastenausgleichssystemen Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, öffentlicher Verkehr sowie der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden beruhen auf den Prognoseannahmen des Kantons. Diese prognostizieren weiterhin hohe und steigende Beiträge.

## Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

Bei den Einkommenssteuern wurde über die ganze Planungsperiode mit einem Zuwachs von 1,0% gerechnet. Bei den Vermögenssteuern wurde ebenfalls mit einem Zuwachs von 1,0% gerechnet.

## Steuern juristische Personen

Hier gehen wir von einem Wachstum von 1,0%, basierend auf dem Ertrag gemäss Budget 2019 über die ganze Planperiode aus.

## Steueranlage

Die Berechnungen basieren für die ganze Planperiode auf einer Steueranlage von 1,95 Einheiten.

## 2 Allgemeiner Haushalt

	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis ER	0	53'158	1'177'005	1'238'160	1'338'531
Nettoinvestitionen	7'906'260	4'453'000	1'700'000	0	0
Bilanzüberschuss	3'685'391	3'738'549	4'915'554	6'153'714	7'492'245

### Erfolgsrechnung

Das Budget 2019 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 342'840.00 vor. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen muss dieser in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden (zusätzliche Abschreibungen). Die Planjahre 2020 bis 2023 schliessen ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss ab.

Die Neubewertungsreserve muss nach fünf Jahren seit der Einführung von HRM2 (ab 2021) aufgelöst werden. 10,0% der gesamten Finanzanlagen und 5,0% der gesamten Sachanlagen des Finanzvermögens werden in die Schwankungsreserve übertragen. Der Restbestand der Neubewertungsreserve wird innerhalb von 5 Jahren linear zu Gunsten des Bilanzüberschusses (erfolgswirksam) aufgelöst (CHF 947'107.00 pro Jahr).

### Investitionen

Die bestehende Investitionsplanung wurde überarbeitet und angepasst. Alle in der Finanzplanperiode anstehenden aber auch später nötig werdenden Investitionen wurden in der Höhe geschätzt und nach Prioritäten im Investitionsprogramm eingestellt. In den Jahren 2019-2023 sind Investitionen im allgemeinen Haushalt von rund 17, 2 Millionen Franken eingestellt. Davon entfallen 8,8 Millionen Franken auf die geplante Sanierung des Primarschulhauses II (Ausführung in 3 Etappen in den Jahren 2018 – 2021), 2,2 Millionen Franken sind für das Projekt Tagesschule 2020 eingestellt und 1,4 Millionen für das Projekt Renaturierung Bachtelengraben. Es ist vorgesehen, dass pro Jahr 1 Million Franken aus Eigenmitteln finanziert werden.

Ab 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet und erfolgen linear nach Nutzungsdauer. Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird während 12 Jahren abgeschrieben.

## Bilanz

Nach HRM2 sind die Spezialfinanzierungen dem Eigenkapital zugeteilt. Die Planbilanz zeigt auf, dass der Bilanzüberschuss per Ende der Planperiode rund 7,5 Millionen Franken beträgt. Die Neubewertungsreserve wird ab 2021 aufgelöst. Rund 1,3 Millionen Franken werden in die Schwankungsreserve übertragen. Der Restbestand von ca. 4,6 Millionen Franken wird während 5 Jahren linear zu Gunsten des Bilanzüberschusses (erfolgswirksam) aufgelöst. Das Verwaltungsvermögen wird per 2023 auf rund 15,3 Millionen Franken ansteigen und das Fremdkapital beträgt per 2023 ca. 19,3 Millionen Franken.

### **3 Spezialfinanzierung Abwasser**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Ergebnis ER	- 36'150	- 60'316	- 58'279	- 56'339	- 55'062
Nettoinvestitionen	617'200	399'400	420'400	395'900	607'200
SF Werterhalt	4'403'243	4'694'693	4'977'065	5'248'897	5'503'344
Bilanzüberschuss	1'060'680	1'000'364	942'085	885'746	830'684

## Erfolgsrechnung

Im 2019 beträgt der Aufwandüberschuss rund CHF 36'000.00. Die übrigen Planjahre weisen einen Aufwandüberschuss zwischen CHF 55'000.00 und CHF 60'000.00 aus.

## Investitionen

In den Jahren 2019- 2023 sind Investitionen von rund 2,4 Millionen Franken eingestellt. Davon entfallen 1.7 Millionen Franken auf Investitionsbeiträge an die ARO.

## Bilanz

Die Rückstellungen in der Spezialfinanzierung Werterhalt belaufen sich bis Ende 2023 auf rund 5,5 Mio. Franken.

Der Bilanzüberschuss beträgt per Ende Planperiode noch rund CHF 830'700.00.

## 4 Spezialfinanzierung Abfall

	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis ER	11'350	7'248	3'138	- 1'086	- 5'425
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss	205'127	212'375	215'513	214'427	209'002

### Erfolgsrechnung

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'350.00 ab. Die Planjahre 2020 und 2021 schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab, die Planjahre 2022 und 2023 weisen einen Aufwandüberschuss aus.

### Investitionen

In der Planperiode sind in der Spezialfinanzierung Abfall keine Investitionen vorgesehen.

### Bilanz

Der Bilanzüberschuss beträgt bis Ende Planperiode rund CHF 209'000.00. Damit können allfällige ausserordentliche, zurzeit noch nicht bekannte Aufwände gedeckt werden.

## 5 Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt weist 2019 einen Aufwandüberschuss von CHF 24'800.00 auf. 2020 ist das Ergebnis fast ausgeglichen. 2021 – 2023 weist der Gesamthaushalt einen Ertragsüberschuss von über 1 Million Franken aus. Dies ist auf die Auflösung der Neubewertungsreserve in den Jahren 2021 – 2023 im Betrage von je CHF 947'107.00 zurückzuführen.

Die Spezialfinanzierungen werden unter HRM2 dem Eigenkapital zugeteilt. Die Planbilanz des Gesamthaushaltes zeigt auf, dass der Bilanzüberschuss per Ende der Planperiode rund 7,5 Millionen Franken beträgt. Das Verwaltungsvermögen wird per 2023 auf rund 17,8 Millionen Franken ansteigen und das Fremdkapital beträgt Ende Planperiode rund 14,2 Millionen Franken.

In der Planperiode sind Nettoinvestitionen von rund 19,6 Millionen Franken vorgesehen. Davon sollen pro Jahr 1 Million Franken aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Erhaltung des Finanzhaushaltes ist das höchste Ziel der Gemeinde. Alle Beteiligten sind gleichermassen gefordert, kostengünstige, finanzierbare aber auch sinnvolle Lösungen zu finden.



## **Traktandum 5**

### **Orientierungen des Gemeinderats**

## **Traktandum 6**

### **Verschiedenes / Umfrage in der Versammlung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung haben das Wort.



### **Publikation**

Die Gemeindeversammlung ist im Nidauer Anzeiger vom 18. Oktober und 15. November 2018 publiziert worden.



### **Parteiveranstaltungen**

SVP: Dienstag, 13. November 2018, 20.00 Uhr, Rest. Zentrum

SP*plus!*: Donnerstag, 15. November 2018, 20.00 Uhr, Rest. Zentrum

Orpund im Oktober 2018

**Der Gemeinderat**

# Ressortzuteilung Gemeinderat

Ressort	Ressortvorsteher	Telefon/E-Mail	Stellvertreter
Präsidiales Kultur Finanzen	<b>Jürg Räber</b> Pentaweg 16a 2552 Orpund	Tel. P. 032 355 42 22 Tel. G. 032 385 19 85 orpund@rasel.ch	Samuel Suter, Vize- Gemeindepräsident  Robert Spycher, Finanzen
Bau	<b>Oliver Matti</b> Hauptstrasse 83 2552 Orpund	Tel. P. 032 384 16 21 olimatti@bluewin.ch	Philippe Hänni
Bildung	<b>Robert Spycher</b> Alpenweg 18 2552 Orpund	Handy 079 607 19 43 Tel. G. 032 328 73 54 robert.spycher@outlook.de	Samuel Suter
Öffentliche Sicherheit	<b>Philippe Hänni</b> Zihlmattweg 14 2552 Orpund	Handy 078 742 96 42 philippehaenni@hotmail.ch	Jürg Räber
Soziales	<b>Samuel Suter</b> Hauptstrasse 100 2552 Orpund	Tel. P. 032 355 28 44 Tel. G. 032 652 35 92 sam_suter@bluewin.ch	Oliver Matti

## Versorgung der Region mit Kies als anspruchsvolle Daueraufgabe

Die Region plant langfristig, damit der Nachschub an Kies für die Bauwirtschaft nie knapp wird. Christian Mathys, Gemeindepäsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport (ADT) von seeland.biel/bienne, über aktuelle Herausforderungen und Projekte.

### **Biel und das Seeland benötigen jedes Jahr fast 700 000 Tonnen Kies für die Bauwirtschaft. Ist die langfristige Versorgung gesichert?**

Unsere Planung soll die Versorgung mit Kies laufend für die kommenden gut 30 Jahre sicherstellen. Grosse Gruben wie jene in Lyss oder die derzeit in Betrieb gehende im Challnechwald enthalten Reserven für Jahrzehnte. Geeignete neue Abbaustandorte zu finden, ist Aufgabe der Unternehmen. Mit ihnen und dem Kanton überprüfen wir derzeit, ob die Zahlen zu den erschlossenen Kiesvorkommen noch aktuell sind. Trotz grosser Vorkommen müssen wir mit Kies sorgsam umgehen. Deshalb verwendet die Bauwirtschaft immer mehr Recycling-Beton als Ersatz für frischen Kies.

### **Ist die Erschliessung neuer Standorte in den letzten Jahren schwieriger geworden?**

Der Standort Challnechwald etwa fand eine grosse Mehrheit, aber es gab auch Widerstände und Ängste. Ein Problem waren die archaischen Vorkommen. Auch die von den Kiestransporten betroffenen Anwohner haben nicht unbedingt Freude. Generell sind die Auflagen zum Schutz der Umwelt sicher strenger geworden. Bei der

Kiesgrubenerweiterung in Beichfeld in Walperswil waren etwa zehn Arbeitsstellen betroffen. Aber es herrscht Einigkeit, dass es sinnvoller ist, unseren Kies hier abzubauen anstatt ihn aus dem Elsass zu importieren.

### **Wie wird entschieden, wo in Zukunft Kies abgebaut wird?**

Die Initiative geht von den Abbaunternahmen aus. Als erstes müssen sie die Bereitschaft der Grundeigentümer – häufig Burgergemeinden – abklären. Auch die Standortgemeinde muss das Projekt unterstützen. Wenn die Konferenz ADT von seeland.biel/bienne den Standort befürwortet, wird er im regionalen Richtplan verankert. Dann kann die Gemeinde die planungsrechtlichen Grundlagen für den Abbau schaffen.

### **Ist man sich in der Konferenz ADT immer einig?**

Wir haben die Region in fünf Teilgebiete oder «Rohstoffsäulen» unterteilt, die ihre Versorgung im Interesse von kurzen Transportfahrten möglichst selber sicherstellen sollen. Da gibt es dann schon Diskussionen darüber, in welchem Teilgebiet die Erschliessung eines neuen Standorts am dringendsten ist. Wir bemühen uns um den Ausgleich innerhalb der Region.



*Christian Mathys, Gemeindepresident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transporte von seeland.biel/bienne.*

### **Für die Wiederherstellung der Landschaft nach dem Abbau braucht es Deponiematerial. Hat es genug davon?**

Das schwankt, aber derzeit hat es eher zu viel. Wichtig wäre, dass wir die oberste Bodenschicht, die bei Bauvorhaben anfällt, nicht als Auffüllmaterial verschwenden. Dazu gibt es ein interessantes Pilotprojekt eines Bodenumschlagplatzes in Walperswil. Dort soll wertvoller Humus aus dem Deponiematerial zurückgewonnen und aufbereitet werden. Die Landwirte könnten dann diesen Humus in einem vom Kanton bewilligten Gebiet nach eigenem Ermessen auf ihren Feldern verteilen. Das wäre ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Böden und zur Schonung der Deponiekapazitäten im Seeland.

*Mehr Infos zum Thema:  
[www.seeland-biel-bienne.ch](http://www.seeland-biel-bienne.ch)*

